



# Abso – News

Die Zeitschrift des WIKU-AbsolventInnenvereins

68. Ausgabe

Februar 2022

Homepage: [wave.wiku.at](http://wave.wiku.at)

E-Mail: [wave@wiku.at](mailto:wave@wiku.at)

## Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

ich hoffe, es geht Ihnen allen gut. Die Pandemie und die dadurch bedingten Einschränkungen und Herausforderungen im persönlichen, beruflichen und familiären Bereich haben uns weiterhin im Griff. Auch



unser Vorstand beschäftigt sich natürlich regelmäßig mit den aktuellen Geschehnissen rund um Corona und versucht trotz der schwierigen Umstände das Bestmögliche für den Verein, die Schule

und Sie, liebe Mitglieder, zu leisten. Jede Entscheidung, die getroffen werden muss, jedes Thema, das zu besprechen ist, gestaltet sich komplexer und zeitintensiver durch die eingeschränkten Möglichkeiten. Vor jeder anstehenden Vereinssitzung werden Infektionszahlen gewälzt, persönliche Arbeits- und Familienumfelder hinsichtlich Risikofaktoren evaluiert und mit viel Sorgfalt und Bedacht entschieden, ob ein persönliches Treffen möglich ist oder die Zusammenkunft des Vorstandes besser digital erfolgen soll. Selbstverständlich kann eine Videokonferenz oder eine andere Form der digitalen Kommunikation einen direkten Kontakt zu anderen nicht vollumfänglich ersetzen, aber in Ausnahmesituationen, wie diesen, ist eine Abwägung zwischen Nutzen

und Risiko unerlässlich. So hat auch unsere letzte Vorstandssitzung im Jänner aus Sicherheitsgründen wieder „virtuell“ stattgefunden. So sehr mir persönlich die Treffen mit den VorstandskollegInnen fehlen, so sehr kann ich Ihnen, liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU, nur bestätigen, dass sich alle unsere Vorstandsmitglieder und unser Ehrenobmann hervorragend auf diese Situation eingestellt haben und unsere digitalen Zusammenkünfte wirklich hervorragend funktionieren.

Apropos funktionieren..... Was mich wirklich sehr gefreut hat, ist, dass der WIKU-Schulball am 20.11.2021 unter dem Motto „Hollywood - Die Dreharbeiten sind beendet“ trotz aller einzuhaltenden Sicherheitsmaßnahmen, Contact-tracing und Co. im Grazer Congress erfolgreich über die Bühne gehen konnte. In diesen News dürfen wir Ihnen einen ausführlicheren Bericht dazu präsentieren.

Motiviert durch dieses erfreuliche Ereignis, das für die MaturantInnen einen relevanten „Meilenstein“ in ihrer Schullaufbahn darstellt, gehen unsere 8. KlässlerInnen nun in die Vorbereitung für die Reifeprüfung. Der Absolventenverein wünscht Ihnen auf diesem Weg alles Gute und viel Erfolg für dieses wichtige Ereignis.

Ihnen, liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU, möchte ich ein wundervolles Frühjahr und alles Gute für die kommenden Monate wünschen.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,  
Ihre Obfrau

Alexandra Cibinello

# Maturaball

Hollywood - die Dreharbeiten sind beendet - das war das Motto des WIKU-Maturaballs 2021.

Begonnen haben die Dreharbeiten dafür im November 2018. Die Vorbereitungen verliefen wie in den Jahren davor ganz normal. Ein Termin wird fixiert, der Saal gebucht - wie üblich der Grazer Congress -, das Komitee zusammengestellt.

Im Jahr 2020, nach ein paar Monaten Pandemie, lagen die Nerven einiger Komiteemitglieder allerdings blank, und es kam zu mehreren Streitereien, Rechtsanwaltsdrohungen, Vertragsaustritten und eine Neuaufstellung des Komitee war erforderlich.



Es stellte sich plötzlich auch die Frage, ob es in dieser, durch eine Pandemie geprägten Zeit, überhaupt Sinn macht einen Maturaball zu organisieren – kann dieser dann überhaupt stattfinden?

Fragen über Fragen, mit denen die Mitglieder des Komitees nun wirklich gefordert waren. So ein großes Event in einer Pandemie zu organisieren und auf die Beine zu stellen, ist wirklich eine Riesenherausforderung. Es folgte eine neuerliche Elternbefragung, bei welcher die Entscheidung mit knapper Mehrheit auf „JA“ fiel. Glücklicherweise fand sich ein Vater, der die Verantwortung übernahm, die Verträge nochmals alle unterzeichnete, sodass es überhaupt weitergehen konnte. Zur weiteren Unterstützung fanden sich Eltern für einen Elternbeirat, die für allfällige Fragen und unerwarteten Probleme des Komitees unterstützend eingriffen. Somit schritten die Vorbereitungen voran.

Doch einige Wochen vor dem Ball spitzte sich die Lage pandemiebedingt erneut zu. Es drohten wieder massive Verschärfungen

der Corona-Maßnahmen. Eine Woche vor dem Ballabend wurde eine generelle Maskenpflicht in Innenräumen verordnet, auch ein gesetzliches Verbot drohte bereits. Nun hieß es dennoch alle Vorbereitungen zu erledigen und die Vorgaben der Regierung abzuwarten. Dann die entscheidende Pressekonferenz am Vorabend des Balls – „ab Montag den 22.11.2021 gibt es einen Lockdown.“ Somit konnte der Ball



unter den Sicherheitsmaßnahmen doch noch stattfinden.

Es war ein ganz besonderer Ball, mit Masken, sehr viel positiver Stimmung, sehr guter Organisation und vielen gut gelaunten Menschen. Jede/r Professorin/Professor wurde beim Treppenaufgang mit viel Applaus empfangen, Lilo Walch und Paul Langmaier moderierten den Ball hervorragend, die Tanzschule Schweighofer hat zwei Polonaisen mit toller Choreographie mit den SchülerInnen einstudiert, die Band Livewire machte den Stefaniensaal mit ihren Liedern zu einem musikalischen Genuss, die Besucher tanzten dazu, bis keine Zugen mehr möglich waren. Auch in der Disco machte „The Factory“ Stimmung und es wurde ordentlich abgetanzt. Die Mitternachtseinlagen der drei Klassen waren ein Höhepunkt mit Tanzeinlagen aus „The Greatest Showman, Mamma Mia, und Dirty Dancing“. Für diese Darbietungen erteten die MaturantInnen viel Applaus, den sie sich dafür und für die Vorbereitungen des gesamten Balls wirklich verdient haben. Denn in dieser schwierigen Zeit, so eine Großveranstaltung auf die Beine zu stellen, ist eine außerordentliche Leistung.

Das war wirklich Hollywood - und filmreif ...danke euch allen dafür. Geht mit diesem Elan zur Matura! Auf jeden Fall alles Gute für euren Abschluss 😊

Barbara Zulus

# „Unterricht“ mit Covid

Wenn mir jemand heute (am 30.10.2021) vor 2 Jahren erzählt hätte, welche aktuellen Entwicklungen im Gebäude stattfinden und welche Herausforderungen auf uns warten - ich hätte alleine das Vokabular nicht ver-



standen! Und damit meine ich nicht Ninja-Pass, PCR, FFP2, Distance Learning, Contact Tracing oder Schichtbetrieb, damit meine ich auch Arbeitsauftrag, MS Teams, Besprechungen im Internet mit SuS (Schülerinnen und Schüler,

Anmerkung der Redaktion), iPad-Klassen und Parallelunterricht. Man hatte in den letzten 18 Monaten das Gefühl, dass es nur eine Pandemie braucht, damit sich das österreichische Schulsystem (und ich nehme einmal an, das gilt auch für viele andere Länder) 20 Jahre in die Zukunft beamt. Ich darf dies an Hand einiger Stationen illustrieren:

1. März 2020 also known as Lockdown 1  
Wir trennten uns von den SuS mit dem Auftrag, sogenannte Arbeitsaufträge zu vergeben und diese zeitnah rückzuerhalten und zu korrigieren. Da von der Behörde in keiner Weise vorgegeben worden war, auf welche Art diese Aufträge übermittelt werden sollten, erhielten die SuS (laut Auskunft meiner Maturaklasse, die ich in diesen Zeiten als KV zum Endspurt führen durfte) auf bis zu 6 verschiedenen Kommunikationswegen ihre Arbeiten - ein Chaos auf beiden Seiten, aber auch ein Hauch Goldgräberstimmung. Ich selbst lernte in dieser Phase, wo ich meine beiden Kinder von 8,00 bis 15:00 Uhr unterrichtete und dann von 16,00 bis 22:00 Uhr 7 Tagen die Woche Arbeitsaufträge meiner 230 SuS korrigierte, dass es ein masochistisches Unterfangen meinerseits darstellte, für alle SuS die selbe Deadline anzusetzen. So erhielt ich am besagten Letztabgabetag 186 Mails binnen 4 Stunden, was mich in Verzweiflung und Überforderung stürzte.

2. Herbst 2020 also known as Pre-Lockdown 2

Für unsere neuen Schüler gab es schon zu Semesterstart Einführungskurse in MS Teams, die Plattform, auf die man uns während Lockdown 1 eingeschworen hatte. Als dann der zweite Lockdown gekommen war, war es zwar wieder nicht lustig, aber wenigstens hatte man das Gefühl, weit besser darauf vorbereitet zu sein. Es gab auch einen fixierten Unterricht in Teams nach dem herrschenden Stundenplan, was auch der Strukturierung aller gut tat. Positiv ist mir in Erinnerung, dass einige SuS unglaublich selbstorganisiert an das Arbeiten herangegangen sind. Negativ im Rückblick blieben SuS, die als Iconleichen nicht anwesend waren und dass ich auch einige Kopier- und Fälscherringe ausheben musste, die beim Abgeben der Arbeitsaufträge den minimalistischen Weg gewählt hatten (der Prozentsatz war jedoch nicht allzu hoch).

3. Frühjahr 2021 also known as Ninja Time  
Mit der Wiederkehr des kompletten Präsenzunterrichts (Maske hin, Maske her) sah ich nun einerseits SuS, die an den Aufgaben und Entbehrungen des SJ 20/21 gewachsen waren, aber auch einige, die daran fast zerbrochen. Wir werden erst in einigen Jahren abschätzen können, welche Schäden an der Psyche entstanden sind. Was ich aber positiv herausheben möchte, ist, dass die Selbstständigkeit der SuS, die Modernität des Unterrichtsmaterials, die Kommunikationswege und auch das dankbare Miteinander größer, besser und schöner geworden ist.

In eigener Sache darf ich anmerken, dass das musikalische Leben am WIKU für über ein Jahr fast komplett zum Erliegen gekommen ist. Wir haben zwar einen Weihnachtsstream 2020 gemacht (und werden diesen 2021 wiederholen) und ja, der Chor und die Band existieren noch und proben brav - wann sie aber wie eingesetzt werden, steht auch dieses SJ noch in den Sternen. Das schmerzt jeden Tag. Wer weiß, was die Zukunft bringt.

Mag. Wolfgang Radl

## Elektronische Abso-News

Falls Sie Interesse haben, in Zukunft die Abso-News über das Internet zu erhalten,

senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Kennwort „Abso-News im Internet“ an

[wave@wiku.at](mailto:wave@wiku.at)

und Sie erhalten die Zeitschrift in Farbe.

## Poesie am WIKU

*Der Text entstand in einer Religionsstunde. Wir behandelten zuerst das Thema Schöpfungsverantwortung und danach die Endlichkeit des Lebens und endeten beim Thema Eschatologie. Als Abschluss lasen wir Gedicht und Aussagen von Philosophen darüber. Die SchülerInnen mussten dann ein Gedicht zur Frage: Wo bist du Gott? schreiben.*

*MMag. Susanne Kleinoscheg*

### Wo bist du Gott?

Jeder Mensch hat Emotionen,  
ist das der Grund, wo wir nachher wohnen?  
Die Schlechten in der Hölle, die Guten im  
Himmel oben,  
deshalb soll man nur Gutes loben?  
Aber im Endeffekt wird's nicht so sein,  
denn gut sind alle ob groß oder klein.  
Die Frage ist nicht wie die Schlechten le-  
ben,  
sondern wie Leute den Guten Schlechtes  
geben.  
Es klingt sehr verwirrend, aber eines ist klar,  
bei der Geburt ist nur Gutes da.  
Nur weil es so viele Menschen gibt,  
werden nicht alle geliebt und dann passiert  
eines, das wissen wir,  
die Menschen werden schlechter und böser  
hier.  
Um's nochmal zu sagen,  
am Anfang wird niemand etwas Schlechtes  
in sich tragen.  
Und diese Unschuld zu Beginn,  
die gibt's dann auch nach dem Ende hin.  
Nur in einem Punkt ist man manchmal  
schlecht,  
nur auf der Erde im Krieg und Feuergefecht,  
davor und danach sind alle gleich,  
unschuldig, geliebt und reich.

Ein Schüler der 7b-Klasse

## Mitgliedsbeitrag

Wie in den letzten Abso-News erwähnt, legten wir in diesem Jahr keine Zahlscheine bei, sondern bitten alle Mitglieder, den Mitgliedsbeitrag über den unten genannten IBAN einzuzahlen.

Die Kontodaten lauten:

**STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE  
Absolventenverein und Freunde des  
WIKU-BRG**

**IBAN: AT 37 2081 5000 4316 6701**

**BIC: STSPAT2GXXX**

Wir ersuchen alle Mitglieder herzlich und eindringlich, die Mitgliedsbeiträge unter dem Titel „MB 2021“ und allfällige Rückstände einzuzahlen. Auch bitten wir Sie, uns Adressänderungen unbedingt bekannt zu geben, da andernfalls „News per Post“ als unzustellbar zurückkommen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 12,00. Studierende und Auszubildende bezahlen wie bisher jeweils die Hälfte.

## Unser Kursangebot

Da wegen der Covid19-Pandemie derzeit noch strenge Auflagen gelten, ist es nicht sicher, ob die Kurse stattfinden können. Sollte es zu Lockerungen kommen, bitten wir Sie, die Kursleiterinnen zu kontaktieren.

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

**Französisch (Auffrischkurs)**

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin: Mag. Andrea Peinhaupt

**Body-Workout für Damen**

Montag, 17,30 - 19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung persönlich vor Ort.

HERAUSGEBER:  
VEREIN DER ABSOLVENTINNEN UND  
FREUNDE DES WIKU-BRG,  
SANDGASSE 40, 8010 GRAZ